Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0652/17

Titel

Erweiterung der Räumlichkeiten an der John F. Kennedy Gemeinschaftsschule

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die baulichen Voraussetzungen zur Entlastung des Schulobjektes Am Rabenhügel wurden bisher an der SBBS 7 nicht geschaffen. Das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Amt 23) ist beauftragt, am Standort Binderslebener Landstraße der SBBS 7 eine KFZ-Halle mit Unterrichtsräumen zu errichten. Dieses Bauwerk soll der SBBS 7 ermöglichen, sich aus den Standorten "Am Rabenhügel 10" und "Eugen-Richter-Straße 22" zurückzuziehen, um sie insgesamt den Freien Schulträgern, die bereits in den Objekten sind, zur Verfügung zu stellen. (Das Objekt Eugen-Richter-Straße dient aber außerdem bis zum Abschluss der Bauarbeiten in 2018 als Ausweichobjekt für die SBBS 6.)

Da es Verzögerungen im Ablauf gab, kann der Baubeginn der KFZ-Halle mit den Unterrichtsräumen erst in 2017 erfolgen, die Fertigstellung ist für 2018 vorgesehen.

1. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Raumkapazität der Schule für das kommende Schuljahr zu erhöhen?

Das Amt 23 teilte mit, dass die geplanten Baumaßnahmen voraussichtlich im Juli 2017 beginnen, mit der Fertigstellung jedoch nicht zum Schuljahresbeginn 2018/19 zu rechnen ist.

In einer Beratung mit den Schulleitern der SBBS 5 und SBBS 7 konnte erzielt werden, dass durch schulorganisatorische Maßnahmen, die Abgabe eines weiteren Raumes zum Schuljahr 2017/2018 möglich wird. Voraussetzung hierfür ist aber, dass durch das Staatliche Schulamt Mittelthüringen keine zusätzlichen BVJ- S-Klassen (Berufsvorbereitungsjahr mit dem Schwerpunkt Sprache, für die Ausbildung von Geflüchteten) gebildet werden. Die Abgabe von insgesamt drei Räumen ist nicht möglich.

Die staatlichen Schulen sind angehalten, sich im Rahmen ihrer vorhandenen Kapazitäten zu bewegen. Die Aufnahme von über 80 Schülern an der JFK- Schule zum Schuljahr 2016/17 im Vergleich zum Vorjahr ist schwer nachzuvollziehen.

2. Was ist der letzte Stand zum Verlauf der Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und dem Träger und welche Neuentwicklungen bzw. Fortschritte gibt es?

Seitens des Amtes für Bildung und des Amtes 23 wurden keine Gespräche mit dem Träger geführt.

3. Welche mittelfristigen Überlegungen haben Sie für den Standort Rabenhügel?

Die Stadtverwaltung arbeitet an den bereits im Schulnetzplan 2014 bis 2019 niedergelegten mittelfristigen Lösungen, um den Standort Rabenhügel freizuziehen. Dies kann nur durch die Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten, insbesondere an der "Walter- Gropius- Schule" (SBBS 7)

geschehen. Erst mit Fertigstellung der KFZ- Halle und der Errichtung weiterer vier Unterrichtsräume an der SBBS 7 kann ein Großteil der Klassen umziehen.

Anlagen

gez. Dr. Ungewiß
Unterschrift Amtsleiter Amt für Bildung

20.04.2017
Datum